

# Ottendorfer Zeitung

## Amts-Blatt



des Gemeinderates und Gemeindevorstandes zu Ottendorf-Moritzdorf.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“

Druck u. Verlag der Fa. H. Kühle, Inh. R. Storch in Groß-Okrilla.

für die Redaktion verantwortlich R. Storch in Groß-Okrilla.

Nummer 20.

Mittwoch, den 15. Februar 1911

10. Jahrgang

Schul- und Volksbibliothek zu Ottendorf in der neuen Schule  
Geöffnet Dienstags und Freitags von 4—5 Uhr. Bücherverzeichnis auf Verlangen gratis.

### Das Neueste für eilige Leser.

In Innsbruck wurden zwei gefährliche Anarchisten verhaftet, die für Rechnung und Kosten einer geheimen Gesellschaft sich von Meron nach Italien begeben sollten, um ein Attentat auf den König von Italien zu verüben.

Bei Schießübungen der französischen Schiffschule in Toulon erlitten die Panzer- schiffe Demokratie und Justice Havarien.

Die portugiesische Regierung ersuchte Deutschland und Österreich-Ungarn, die in Portugiesisch-Afrika wohnenden deutschen und österreichischen Missionare durch portugiesische Vertreter ersuchen zu dürfen. Diese würden Genossenschaftsgüter, die Ausländern gehören, zurückhalten.

### Vertikales und Sächsisches.

Wochenzeitung Mitteldeutscher Anzeiger  
Ottendorf-Okrilla, 14. Februar 1911.

Die wiederholte Gemeinderatsersatzwahl in Groß-Okrilla brachte keine Veränderung bezüglich der bereits gewählten Vertreter. Nur die Wahlbeteiligung war um 12 Prozent gestiegen, jedoch diesmal 78 Prozent aller Wähler erschienen waren. Herr Lange erhielt 78, Herr Beller 40, Herr Witt 48 Stimmen. Diese drei Herren sind somit gewählt. Herr Boden erhielt 28, Herr Schurig 27 und Herr Müller 1 Stimme.

In der Reihe der alljährlichen Fastnachtsveranstaltungen nimmt das Fest des Turnvereins Jahr einen ersten Platz ein. Man war auch in diesem Jahre bemüht, der sehr zahlreich erschienenen Gastschar recht fröhliche Stunden zu bereiten. Und dieses Bemühen darf als völlig gelungen bezeichnet werden, denn das Fest nahm einen äußerst fiedlen Verlauf. Besondere Erwähnung soll heute nur einer Nummer des reichhaltigen Programms werden. Denn, daß die Turner im Jahr gute Fortschritte macht, daß man in der Damen-Abteilung gute und hübschere Resultate bringt, ist öfters lobend anerkannt worden. Daß der Verein es verstanden hat, seine Gäste an gute Kost zu gewöhnen, zeigte der Festschickelapplaus nach dem kleinen Schwank. Leider läßt sich aber nicht immer so gutes bieten, wie am Toten-Sonntag. Doch dürfen wie schon jetzt erzählt, daß der Verein gegenwärtig wieder etwas recht Gutes einstudiert. Die Hauptnummer war jedoch das Auftreten des Kunstmalers Herrn Hans Ross. Als er in wenigen Minuten ein farbenprächtiges und wirkungsvolles Rosenbuket vor aller Augen auf die Leinwand gezeichnet hatte, zeigte enthusiastischer Applaus ein. Und dieser steigerte sich als eine herrliche Meerstudie entstand und nach dieser eine holländische Landschaft. Herr Ross verstand es, der Malerei durch groteskes Humor zu verleben. Als er als Kumpfenlammer erschien, und aus den Kumpfen eine farbenprächtige Kirche zusammensetzte, lohnte sich der Applaus. Gelacht wurde dann herzlich über die originellen Karikaturen, von denen die letztere „aus dem Leben gegriffen“ ganz besonders Anklang fand. Herr Ross hat gezeigt, daß in ihm ein tüchtiger Künstler steckt und dem Turnverein „Jahr“ darf man zu diesem Mitglied gratulieren.

Im „Deutschen Gruß“ gab es am Sonntag eine selten gut verlaufene Sitzung. Trotz vieler Festlichkeiten war das Programm sehr stark besucht. Ein gutes Programm und die bekannte Gemütlichkeit schufen recht frohe Feststunden. Die Auführung eines kleinen Lustspiels gelang vortrefflich und wurde dankbar belohnt. Mit fröhlichem Ball schloß die vierte Sitzung ab.

—\* Viehmarkt findet Montag, den 20. Februar in Königsbrück statt. Ursprungszugnisse sind mitzubringen.

Radberg. In der Nacht zum Sonntag wurde im benachbarten Großfermannsdorf bei der Witwe Esfeld eingebrochen. Durch das Geräusch erwachte die Frau und ging dem Blickschein nach. Aus den oberen Räumen kam ihr ein Mann entgegen, der ihr mit einem Beile mehrere Schläge auf den Kopf versetzte. Auch die hingeworfene 10jährige Tochter erhielt einen Schlag auf den Kopf. Beide retteten sich vor weiteren Angriffen durch einen Sprung aus dem Fenster. Der Täter, dem keine Wertsachen in die Hände gefallen sind, entkam, konnte aber Sonntag früh durch die Gendarmen in einem Fleischer- gesellen aus Loschwitz ermittelt werden.

Ramen. Durch einen unglücklichen Zufall war die etwa 7 Jahre alte Tochter Frieda des Hilfsweinstellers Kreisfmar in der Wohnung ihrer Tante in Strahrgäßchen dem Osen zu nahe gekommen. Die Kleider des Kindes gingen Feuer. Trotz sofortiger Hilfe ist die Kleine ihren Verletzungen bald darauf erlegen.

Wauzen. Das Schwurgericht verurteilte den 25 Jahre alten Arbeiter Sähmann aus Kupperdorf, der wegen Mordes in zwei Fällen, versuchten Mordes, Raubes und Brandstiftung angeklagt war, zum Tode und zu 10 Jahren Zuchthaus. Sähmann hatte bekanntlich im Juni vorigen Jahres auf die 62jährige Materialwarenhändlerin Rüge einen Raubmordversuch unternommen und am 8. Dezember die 60jährige Materialwarenhändlerin Sedlich und deren 30jährige Tochter ermordet, sowie das von ihnen bewohnte Grundstück in Brand gesetzt.

Wurzeln. Die beiden im Sternburgbier- anschank des Gastwirts Fehre hier in der Bahnhofstraße in Stellung befindlichen Dienstmädchen Emma Schade aus Leuben bei Kommatzsch, 24 Jahre alt, und Bertha Rudolph aus Robersthal, 20 Jahre alt, wurden gestern früh in ihrer gemeinsamen Schlafkammer tot aufgefunden. Die Mädchen hatten sich am Abend halb 11 Uhr niedergelegt und in dem kleinen tragbaren Ofen einen glühenden Stein, sogenannten „Dall“ gelegt, um sich zu erwärmen. Die ausströmenden Gase haben vermutlich den Tod der beiden gut beleumdeten Mädchen herbeigeführt.

Neufrieden. Während der Abwesenheit der Eltern kam das zweijährige Kind des Fiegelbrenners Morgenstern dem Ofen zu nahe, die Kleider zünden Feuer und das Kind verbrannte.

Reschau. Der fleißige Männergesangsverein kann in diesem Jahre auf ein 78jähriges, der Jugendgesangsverein auf ein 60jähriges Bestehen zurückblicken. Außerdem kann nach der Turnerbund, sowie der Gewerbeschützen- Verein das 25jährige Stiftungsfest feiern.

Zwickau. Ein schweres Mordverbrechen ereignete sich vorgestern nachmittag in der Nähe der Böhlauer Straße. Dort rodelten drei Anaben einen Abhang hinab, der auf einem tiefen Schlammteich mündete. Wohl infolge des eingetretenen Tauwetters brach die Erde und die Kinder blieben mit ihrem Schlitzen im Schlammwässer stecken. Vorüber- gehende Bergleute meinten das Unglück und ihren Bemühungen gelang es, den ältesten Anaben zu retten. Die beiden kleineren jedoch, der neunjährige Weiß und der gleichaltrige Sippel, ertranken. Erst nach anderthalb Stunden langer schwerer Arbeit konnten die Leichen geborgen werden. Die Leiche des einen Anaben hockte noch auf dem Schlitzen, dessen Stangen die erstarrten Finger festhaft umklammert hielten.

Gartenstein. In einem Steinbauge-

wurden durch einen vorzeitig losgehenden Spreng- schuß dem Arbeiter Hochstein und dessen Sohn beide Augen zerstört.

### Der

Chemnitz. Das Opfer einer Gasver- giftung ist die 60 Jahre alte Werkmeister- wittwe Neubert geworden. Sie hatte in ihrer Jugend den Geruchssinn verloren und merkte deshalb nicht, daß in ihrer Wohnung Gas- geruch entstand. Der zu einer Lampe führende Gasschlauch war gerissen, sodass das Gas ungehindert ausströmen konnte. Man fand die Frau später in der Küche tot auf.

### Ortsvereins-Fasching

Leipzig. Der Reinertrag des Leipziger Margaretenfestes wird auf 160000 Mark geschätzt. Es wurden 1 1/2 Millionen Margareten- blumen und 100000 Ringer-Postkarten ver- kauft, letztere in 4 Stunden. — Der riesen- hafte Umzug des Margareten-Tages brachte es zuwege, daß nachmittags plötzlich an allen Ecken das Nickelgeld knapp geworden war. Auch auf der Post entstand eine direkte Kata- mität, da nicht genügend Nickel aufgetrieben werden konnte. Es war mindestens 100000 M. Nickelgeld dem Verkehr entzogen worden.

### findet

— Im Fieberwahn! Im Krankenhaus ge- funden ist vorgestern jene Arbeiterinvaliden- frau, die sich im Fieberwahn im Grundstück Würzburger Straße 20 zu E. Kleinwachter aus einem Fenster der dritten Etage in den Hof hinabgestürzt hatte.

### Sonntag, den 26. Februar

Seifersdorf bei Dippoldiswalde. Am Sonnabend gerieten in einer hübsigen Schön- wertschaft vier beim Talperrerbau beschäftigte Krooten beim Kartenspiel in Streit, weil ein Wirtspieler ein Kartstück unbemerkt zu sich nehmen wollte, das dem anderen herunter- gefallen war. Der letztere ergriff ein Rasier- messer und verletzte seinen Gegner durch Schmitze im Gesicht, die seinen Tod zur Folge hatten. Ein anderer Kroote, der dem An- gegriffenen zu Hilfe kommen wollte, wurde schwer, ein Dritter leicht verletzt. Der Täter soll auf der nahen Bahnhofsstelle in einem gerade fahrenden Zug gefasst und dadurch ent- kommen sein.

### Im Gasthof zum Hirsch statt.

### Wanderlei.

—\* Falsche Hundertmarkscheine mit D- Zeichen. In verschiedenen Orten der Nieder- lausitz sind dieser Tage Berliner Falschmünzer aufgetreten, die versucht haben, gefälschte Hundertmarkscheine gegen klingende Münze abzugeben. Die falschen Scheine sind daran zu erkennen, daß der Stempel zu rot, der heraldische Adler sehr matt und die Straf- androhung kaum lesbar ist. Bis jetzt sind zwei Arten solcher Scheine angehalten worden, sie tragen die Nummern 3318962 D und 6317962 D.

—\* Todesleben auf dem Lande. Um zu seinem Dienste zu gelangen, mußte in einem an der Ascha gelegenen Oberpfälzer Dorf, ein Bursche über das Bretterdach eines kleinen Häuschens steigen, dessen Größe gewöhnlich in umgekehrtem Verhältnis zu seiner Unentbehrlich- keit steht. Als der Bursche am Sonnabend wieder kam, brach er durch das Dach des Häuschens und stürzte in die graufige Tiefe. Das Dach war nämlich durch eiferfüchtige Burschen durchgehört und die Sitzgelegenheit darunter entfernt worden. Das „Fensterlein“ auf dem ungewöhnlichen Wege hat aufgedeckt.

### Vatels Grab.

### Schlesisch.

Der Mutter Grab ist längst verschollen,  
Da ruht a anderer schon in ihrer Gruft;  
Se wird mir eben darum doch nich großen,  
Wenn zu Gericht der liebe Gott uns rufft.

Mei Vateles Grab, das steht noch feste,  
Und eene Marmorafel steht dabel.  
Die soate, daß er wär der Beste,  
Der dazumal von uns gestorben sei.

Es hatten Freunde dies errichtet,  
Als letzte Gabe off de Väterstätt  
Und eene Widmung droff gedichtet:  
„Wie scheen ist's, wenn ma gutte Freunde hat.“

A Leberrabumel tat ich stecken  
Off seinen Fiegel, sanften kahl und leer,  
Es sollte weiter nisch bezwecken;  
Doch ich sobald nicht komme her.

Droff ging ich fort. Nach vierzig Jahren  
Kam ich zu meinem Vatel an sel Grab;  
Die Zeit tats wirklich gut bewahren.  
Der Baum stand gutt, wie ich gepflanzt ihn hab.

Der Stamm war wie'ne Faust so dicke,  
Und hochgeschossen zeigte er nach Orien;  
Da soat ich zu mer: Das bringt Glücke,  
Nu konntest stille weiterzieh'n.

### Schlachtvieh-Preise.

Dresden, 13. Februar. Preise in Mark.  
Eg. — Lebendgewicht. Schg. — Schlachtgewicht.  
Zum Auftrieb waren gekommen: 293 Ochsen,  
207 Kalben und Rüge, 138 Bullen, 232 Rälber,  
981 Schafe u. 2017 Schweine, zus. 3892 Stück.  
Es erzielten für 50 Rilo Ochsen Kg. 30-48 Schg.  
64-88 Kalben u. Rüge Kg. 26-45, Schg. 54-76,  
Bullen Kg. 34-47, Schg. 66-81 Rälber Kg.  
48-62, Schg. 78-92, Schafe Kg. 38-47, Schg.  
68-90, Schweine Kg. 40-49, 57-65 Schg.

### Produktenpreise.

Dresden, den 13. Februar. Preise in Mark.  
Die eingell. ( ) Ziff. bedeuten pro kg, n = netto  
Dr. M. = Dresdener Marken. I. An der Börse.  
Weiz. (1000n) weiß. 190-193, braun. (74-78)  
196-202, feucht. (70-74) 190-192, rus. rot 214-  
224, Kanfas 000-000, Argent. 225-230, Amerik.  
weiß 000-000, Roggen, (1000 n) sächs. (70-74)  
146-152, rus. 164-166, Gerste (1000 n) sächs.  
160-170 schlef. 180-195, pol. 175-190, böhm.  
205-218, Futtergerste 116-124, Hafer (1000 n)  
sächs. 165-172, Mais (1000 n) Cinquantine alte,  
176-182, neuer 000-000, Kaplata gelber alter  
146-148, Rundmais, gelb. alt. 145-152, neu.  
feucht. 000-000, Erbsen (1000 n) Futterware  
160-180, Widen, (1000 n) sächs. 168-180, Buch-  
weizen, (1000 n) inländ. u. fremd. 180-185, Rein-  
saat (1000 n) feine 330-335 mittl. 345-355,  
Rübbel, (100 n) m. Jaß raff. 64, Kapstücken-  
(100 n) (Dresd. Markt.) lang 11,50, Leinwand.  
(100 n) (Dresd. Markt.), 1. 19,50, 2. 19,00,  
Futtermehl 13,20-13,60, Weizenkleie, (100 n)  
ohne Sad, (Dresd. Markt.), grobe 9,80-10,00,  
feine 8,80-9,20, Roggenkleie, (100 n) ohne Sad  
(Dresd. Markt.) 11,00 bis 11,20, Feinste Ware  
über Rotz. Die für Artikel pro 100 kg notierten  
Preise verstehen sich für Geschäfte unter 5000 kg

## Wegen Todesfall Hausgrundstück

des jetzigen Inhabers verlaufe sofort mein

mit gutgehendem Schnitt- und Materialwaren-

geschäft in Guntersdorf.

Näheres erteilt Max Lesche, Baugeschäft.

Wir bitten um Futter!







## Auktion

Sonnabend, den 18. Februar

sollen auf dem Lehmann'schen Grundstück an der Radeburger Straße in Cunnersdorf, in der Nähe des Viktigs

zirka 100 Meter Schelte, Rollen und Zacken, sowie ein großer Posten Stangen und Reifsigbaufen

meistbietend versteigert werden. Sammelort im Holzschlage.

F. Grossmann, Auktionator.

Gasthof zu Cunnersdorf.

Mittwoch, den 15. Februar 1911

## Bratwurst-Schmaus mit feiner BALLMUSIK

im Restaurant: Musikalische Unterhaltung.

Zu zahlreichem Besuch laden freundlichst ein

Paul Fuchs und Frau.

Man abonniert jederzeit auf das schönste und billigste Familien-Witzblatt



**Meggendorfer-Blätter**

München ● Zeitschrift für Humor und Kunst. Vierteljährlich 15 Nummern nur Mk. 3.—, bei direkter ● Zufendung wöchentlich vom Verlag Mk. 3.25 ●

Abonnement bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Verlangen Sie eine Gratis-Probeprobe vom Verlag, München, Theatinerstr. 41

Kein Besucher der Stadt München sollte es verkümmern, die in den Räumen der Redaktion, Theatinerstraße 41, befindliche, äußerst interessante Ausstellung von Originalzeichnungen der Meggendorfer-Blätter zu besichtigen.

Täglich geöffnet. Eintritt für jedermann frei!

## Der rechte Weg

sich mit wirklich schicker und eleganter Kleidung zu versehen, ist für die elegante Herrenwelt bereits

### kein Geheimnis

mehr. In dem Kaufhaus für Monatsgarderoben Prager Straße 26, erhalten Sie, allerdings

### nur für Herren

von Millionären, Doktoren, Reisenden, Offizieren sowie feinsten Kavaliere nur wenig getragene, in den ersten Werkstätten Deutschlands und des Auslandes, teils auf Seide gearbeiteten, Stoff und Haltbarkeit unübertroffen

Serie I	Serie II	Serie III	
Mass-Anzüge 10 Mk.	● 14 Mk.	● 20 Mk.	usw.
Mass-Paletots 8 Mk.	● 12 Mk.	● 18 Mk.	usw.

## Kaufhaus für Monatsgarderoben

Dresden, Prager Straße 26.

Größtes Spezialhaus für Monats- u. Abonnements-Garderoben. Einzig streng reelles Geschäft dieser Art am Plage.

Abteilung II: Elegante neue Garderoben.

## Konfirmanden-Anzüge

nach Mass

von 18, 20, 22 und 24 Mk.

Elegante Ausführung, auf Rosshaar gearbeitet

Außerdem bekommt jeder Konfirmand zum Andenken eine gutgehende

Remontoir-Uhr

## Mannass, Radeberg.

Besuche die werthe Kundschaft im Hause. — Werte Anmeldungen wolle man in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

## Gasthof Cunnersdorf

Ab 15. Februar und folgende Tage

## Auftreten der Riesendame

genannt

# Die schöne Rosa

18 Jahre alt und zierlich

400 Pfund schwer

Kommen!

Sehen!

Staunen!

Hochachtungsvoll

Paul Fuchs.

## Poesie-Albums

empfehlen in reicher Auswahl

Buchhandlung Hermann Rühle.

## Baugeld

sowie vorübergehend

## Geld auf Hypothek

auch f. weitere Umgegend Radebergs gewährt Spar- und Vorschussverein zu Radeberg e. G. m. b. H.

## Würfel-Zucker

„Sucre de glace“

aus dem Schokolabengeschäft von Richard Selbmann, Gr.-Okrilla verkauft?

## Eheleute

Verlangen Sie sofort Gratis-Prospekt

„Glückliche Eltern“.

Preisliste über Mutterspritzen, Leibbinden und alle Hygienischen Frauenartikel sende diskret zu.

Rich. Freisleben, Dresden-A., Postplatz.

Auf dieses Inserat Rabatt.

## Spar-Würfelzucker

„Sucre de glace“

höchste im Geschmack à Pfd. 28 Pfg. Richard Selbmann, Gr.-Okrilla

## Einbinderin

wird sofort angenommen

Glasraffinerie Franz Grohmann.

## Osterjungen

zum Eintragen

## Ostermädchen.

auf den Hof, stellt ein

Aug. Walther & Söhne

## Husten und Heiserkeit

probieren Sie bitte

## Eukalyptus-Menthol-Bonbons

Marke De Vau, gesetzl. geschützt. Vorzügliches schnell wirkendes Mittel.

Nur erhältlich in der

## Kreuz-Drogerie

Fritz Jaekel.

## Wenn Sie sparen wollen

kaufen Sie Würfelzucker

„Sucre de glace“

v. Richard Selbmann, Gr.-Okrilla.

Wellenbad System Kraus mit nur 2 Eimern Wasser



Berwendbar als: Wellen-, Voll-, Sitz-, Kinder- u. Dampfbad. Keine mit Silberbronze überpinselten u. gelöteten Nähte und Fäße, sondern geschweißte Nähte, vernietete Fäße, im Vollbad verzinkt.

Liegenbad System Kraus als



Freischwimmende Bannen von Mk. 20.— an, Bannen mit Gashelzung von Mk. 30.— an. Bannen mit Schwelteinrichtung von Mk. 42.— an. Fahrbare Bannen etc. empfiehlt

## Bernh. Hähner, Chemnitz i. Sa. 407

Verkaufsstelle A. Langefeld, Schlossmeister, Ottendorf-Okrilla.

Schönheit der Zähne



ist stets eine Zier!

## Künstlicher Zahn-Ersatz

mit und ohne jede Gaumenplatte.

Kunstvolle Plomben. Zahnausziehen mit und ohne örtliche Betäubung. Behandlung aller Zahnkrankheiten. Auf Wunsch Besuche ins Haus.

## Max König, Dentist, Ottendorf

Zugelassen an allen Betriebskrankenkassen. Schrägüber vom Bahnhof.

Sprechzeit: Montag, Dienstag, Donnerstag von 9-1 und 3-6 Uhr. Mittwoch u. Sonnabend von 8-10 Uhr vorm. Sonntags nur von 11-3 Uhr